

Gruppen Logbuch



Der Projektgruppe:

**Erzbischöfliches Berufskolleg Köln
2006/2007**



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Einführendes | 3 |
| 1.1 | Einführendes zum Logbuch | 3 |
| 1.2 | Zur Didaktik der Projektarbeit | 4 |
| 2 | Aufgabenstellung und Bewertungsgrundlagen | 5 |
| 2.1 | Formelles und Strukturelles | 5 |
| 2.2 | Aufgabenstellung | 5 |
| 3 | Anhang: Reflexions- und Bewertungshilfen | 7 |
| 3.1 | Inhaltliche und zeitliche Übersicht | 7 |
| 3.2 | Bewertungshilfen (Vordrucke) | 9 |
| | A 1: Kriterien zur Selbstreflexion u. -bewertung für | 9 |
| | A 2: Einschätzung des individuellen Lernhandelns | 10 |
| | B 1: Auswertung des laufenden Projektes | 11 |
| | B 2: Bewertungskriterien für die Durchführung des Projektes | 13 |
| | B 3: Bewertungskriterien für die Präsentation | 14 |
| | C 1: Evaluationszielscheibe | 15 |
| | C 2: Persönliche Bewertung der Arbeit der Projektgruppe | 16 |
| | C 3: Einschätzung des Gruppenprozesses | 17 |

1. Einführendes und Aufgabenstellung

1.1 Einführendes zum Logbuch

In Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung wird zunehmend die Erfahrung gemacht, dass durch die Form der Projektarbeit häufig bessere, schnellere, kreativere Ergebnisse erzielt werden und die Mitarbeitermotivation steigt. Die professionelle Durchführung von Projekten gewinnt deshalb auch immer mehr an Bedeutung in unserer Gesellschaft, insbesondere in sozialen Berufen. Durch die intensive, eigenständige Auseinandersetzung mit einem Thema wird handlungsorientiertes Lernen auf verschiedenen Ebenen möglich.

Projektarbeiten bieten Ihnen im Rahmen des Schulalltags die Möglichkeit, verstärkt Eigeninitiative, vernetztes Denken, Engagement, Teamarbeit und Kreativität für konkrete Aufgabenstellungen zu nutzen sowie für die spätere berufliche Tätigkeit unerlässliche Methoden, Techniken und entsprechendes KnowHow zu erlernen.

Dabei ist das vorliegende Logbuch einerseits als Lernhilfe zu bewerten, das Ihre persönliche Entwicklung für eine gelingende Professionalisierung im pädagogischen Bereich fördern soll. Andererseits ist das Logbuch als theoriegeleitete Methoden- und Dokumentationssammlung gedacht, die Sie im Rahmen des Projektunterrichts zu strukturierter, selbstständiger und erfolgreicher Projektarbeit anleiten soll. Projektmanagement ist erlernbar, erfordert aber eine aktive und intensive Auseinandersetzung mit dieser Methode.

Hierzu möchte dieses Logbuch einladen.

Abschließend sei noch angemerkt, dass das Logbuch natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sondern selbst Projektcharakter hat und – durch Ihre aktive und kreative Mitgestaltung – ständig fortgeschrieben und verbessert wird.

Wir wünschen Ihnen und uns viele Lernerfolge und freuen uns auf spannende Projekte

Ihr Projektteam im Namen aller Projektbegleiter

Mechthild Homberg, Suse Kunz, Dr. Michael Obermaier, Ursula Potthoff

1.2 Zur Didaktik der Projektarbeit

Projektarbeit wird als innovative, schüleraktivierende Methode verstanden, die Sie zu Handlungs- und Verantwortungsbereitschaft und selbstständigem Lernen anleitet.

Daher müssen die eigene Erfahrung, das Erkennen von Problemen, die effiziente Informationsverarbeitung, das Strukturieren von Themen und die Entwicklung von Lösungsstrategien im Vordergrund stehen. Sie sollen dabei fachtheoretische sowie gesellschaftliche Zusammenhänge begreifen lernen und durch das Projekt ihre Umwelt aktiv gestalten können. Hierzu müssen Sie zur Teamarbeit befähigt werden und sich ein Methodenrepertoire für die Welt von morgen zulegen.

Die Methode des Projektmanagements kann hier, wie in n.s. Abbildung dargestellt, folgende Beiträge liefern:

- Projektbezogene Entwicklungsbereiche

Projektarbeit ist fächerübergreifend und handlungsorientiert ausgerichtet und impliziert für Sie als **lernende Person**,

- selbstverantwortlich die Initiative zu ergreifen
- Ihre eigenen Lernbedürfnisse zu diagnostizieren
- Ihre Lernziele eigenständig zu formulieren
- Ressourcen zu organisieren
- passende Lernstrategien und Methoden auszuwählen
- Ihren Lernprozess selbst zu evaluieren und mit anderen zu bewerten (vgl. Knowles 1997, S. 18).

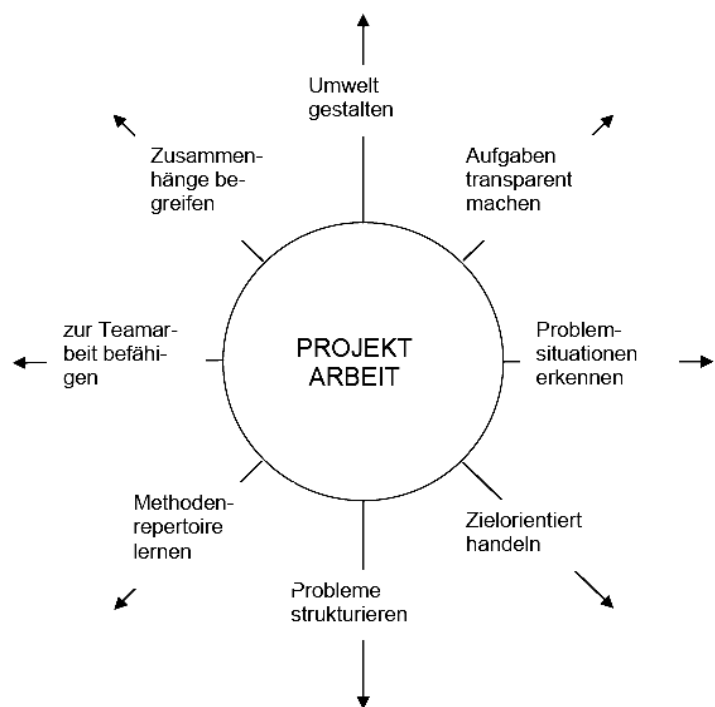


Abb. 1: Didaktische Dimensionen der Projektarbeit
Quelle: vlB 2005, S. 4

Das **Projektteam** ist vor die Aufgabe gestellt,

- komplexe Aufgaben selbständig zu bewältigen,
- Entscheidungen zu treffen,
- ihre Umsetzung zu planen,
- sie durchzuführen, zu dokumentieren und zu reflektieren,
- Verantwortlich in aufgaben- und projektbezogenen Teams tätig zu werden sowie
- Führungsaufgaben in definierten Funktionsbereichen zu übernehmen (vgl. KMK 2004).

2. Aufgabenstellung und Bewertungsgrundlagen

2.1 Formelles und Strukturelles

▪ *Hintergrund*

Im Unterschied zum Abfragen von Vokabeln, das mit harten, objektiven Kriterien leicht nach richtig und falsch bewertet werden kann, stellt die Projektarbeit ein äußerst komplexes und vielschichtiges Unternehmen dar, in welchem soziale, fachliche, methodische und reflexive Kompetenzen gleichermaßen gefordert sind und sich einander ergänzen oder auch behindern. Dementsprechend umfassend und komplex muss auch die Perspektive der Bewertung ausgerichtet sein, um die persönlichen sowie kollektiven Leistungen im Fach Projektarbeit angemessen würdigen und bewerten zu können. Deshalb werden „in der Projektarbeit (...) die Leistungen des einzelnen Studierenden bewertet. Selbst- und Gruppeneinschätzung werden in der Bewertung ebenfalls berücksichtigt“ (Janssen 2004, S. 5).

Das Thema der Projektarbeit wird mit der erzielten Leistungsnote auf dem Abschlusszeugnis angegeben.

▪ *Bewertungsgrundlagen*

Die im Fach Projektarbeit erbrachten Leistungen werden zu 40% von den Schülern (Selbstbewertung) und zu 60% von den Lehrkräften (Fremdbewertung) beurteilt und verteilen sich wie folgt:

- 20% Individuelle Eigenleistung durch schriftlich begründete Selbsteinschätzung (Schüler)
- 30% Projektdurchführung (Lehrkräfte)
- 30% Logbuch (Lehrkräfte)
- 20% Gruppenprozess (Abschlussreflexion zwischen Projektbegleiter und Schüler)
- Einfluss der Fehlzeiten wie üblich



▪ *Zeitplan*

| Abgabe zur Zwischenauswertung (Selbsteinschätzung & Gruppenlogbuch) | Zwischenauswertung mit einzelnen Projektmitgliedern, der Projektgruppe und den Projektbegleitern | Projektpräsentationen | Endabgabe (Gruppenlogbuch/Projektdokumentation & Selbsteinschätzungen) | Abschließendes Bewertungsgespräch zwischen Projektgruppe und Projektbegleitern |
|---|--|-----------------------|--|--|
| 18.06. | 18.-22.06. | 14.09. | 14.09. | 14.09. |

2.2 Aufgabenstellung

▪ *Persönliche Entwicklung im Projekt - Selbsteinschätzung*

Der didaktischen Struktur der Projektarbeit entsprechend ist es Ihre Aufgabe, in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe und den -begleitern initiativ und eigenverantwortlich persönliche Lernbedürfnisse zu diagnostizieren, Lernziele zu formulieren und den eigenen Lernprozess zu evaluieren und zu bewerten.

Eine Hilfestellung seitens der Projektbegleiter in diesem selbstgesteuerten Lernprozess ist die Zwischen- und Endauswertung. Hierbei schätzen Sie Ihre Leistungen anhand der unter Punkt 3 (Anhang) aufgeführten Bewertungshilfen selbst ein und geben sich eine zusammenfassende Note, die in einer schriftlichen Begründung (ca. 1 Seite) dargelegt wird. Darauf basierend findet ein Gespräch zwischen Ihnen persönlich und dem Projektbegleiter statt, in dem der individuelle Förderbedarf thematisiert, die Selbstbewertung diskutiert und in Form einer Entwicklungsnote festgeschrieben wird.

▪ **Gruppenlogbuch/Projektdokumentation**

Einen wesentlichen Bestandteil an der Bewertung hat die Dokumentation des Projektes in Form des Gruppenlogbuches. Die Ausarbeitung soll mind. 8 und max. 15 Seiten umfassen. Das Logbuch soll so angelegt sein, dass Dritte das Projekt nachvollziehen und ggf. sogar nacharbeiten können.

Protokolle, Auswertungsbögen und weiterführende Materialien werden in den Anhang gefasst und zählen nicht zum reglementierten Seitenumfang.

▪ **Gliederung:**

1. Deckblatt mit Projektthema, Projektteam ...
2. Inhaltsverzeichnis
3. Projektauftrag
4. Mindmap zum Projekt
5. Kurzzusammenfassung des Projektes
6. Fachtheoretisch begründete Projektziele
 - 6.1 Zielgruppe und pädagogische Aufgabenstellung
 - 6.2 Projektziele und fachliche Zielbegründung (SMART)
7. Didaktisch-methodische Überlegungen (Inhalt, Ziele, Gruppe, Methode)
8. Dokumentation des Projektverlaufs (Zeitplan, Meilensteine, Ergebnisprotokolle)
 - 8.1.....
 - 8.2.....
9. Reflexion des Projektverlaufs
 - 9.1 Pädagogische Bewertung der Projektziele mit Blick auf die Zielgruppe
 - 9.2 Bewertung von Inhalt und Methoden
 - 9.3 Erfahrungszuwachs der Projektgruppe durch die Projektarbeit
 - 9.4 Verbesserungsvorschläge für die weitere Vorgehensweise im Fach Projektarbeit
10. Literatur- und Quellenverzeichnis
11. Anhang
 - Protokolle
 - Auswertungsbögen
 - Weiterführende Materialien (e-Mails, Aktennotizen, Infobroschüre ...)

Diese Gliederung dient als Orientierungshilfe. Die Inhalte sollten enthalten sein, in der Strukturierung sind Sie frei.

▪ **Durchführung**

Die tatsächliche Durchführung Ihres Projektes in der Praxis kann von Ihren Projektbegleitern besucht werden und/oder wird im Gespräch mit Ihnen und mit Hilfe der Bewertungskriterien (B 2) mit 30 % bewertet. Achten Sie bitte deshalb auf diese Kriterien, die Ihnen eine Hilfestellung sein sollen und nicht als starres Raster zu verstehen sind.

▪ **Präsentation**

Die Präsentation ist nicht nur als Darstellung der Ergebnisse zu betrachten, sondern ebenso als eine Form des Fachunterrichts, so dass die Verteilung von Thesenpapieren (1 Seite) zu empfehlen ist. Für die Präsentation stehen 15-20 Minuten zur Verfügung. Im Anschluss an die Präsentation findet im Plenum eine kurze, maximal zehninminütige Frage- und Diskussionsrunde statt.

Nach der Präsentation gibt Ihnen ein Team aus Lehrern und Schülern Feedback mithilfe des Feedbackbogens (B 3).

2.4 Gruppenprozess

Im abschließenden Bewertungsgespräch wird anhand der Bewertungsbögen und dem Notenvorschlag vor allem auf den sozialen Gruppenprozess im Verlauf des Projekts Bezug genommen. Beides wird von Ihrer Projektgruppe im Dialog erarbeitet und ins Gruppenlogbuch geheftet. Dabei ist die Evaluationszielscheibe (Anlage C 1 ein hilfreiches Instrument zur Strukturierung erster Einschätzungen).

3. Anhang: Reflexions- und Bewertungshilfen

3.1 Inhaltliche und zeitliche Übersicht

Die im Folgenden aufgeführten Evaluationsbogen sind nicht als starres Notengebungsraster aufzufassen, sondern **lediglich als** Reflexions- und Kommunikationshilfen zu verstehen.

So ist im Folgenden - nach sachlichen Schwerpunkten sortiert - zu finden:

A: Zur Beurteilung des individuellen Lernhandelns

- **A 1: Kriterien zur Selbstreflexion und -bewertung für die persönliche Verwendung**

Dies ist eine Hilfestellung zur Analyse Ihres eigenen Verhaltens und Handelns und kann Impulse zur schriftlichen Begründung der Selbstbewertung liefern.

- **A 2: Einschätzung des Individuellen Lernhandelns**

Dieser Bogen ist sowohl zur Zwischenauswertung (18.06.) als auch zur Endauswertung (14.09.) vorgesehen und dient als Gesprächsgrundlage zwischen Ihnen und Projektbegleitern. Die in der Zwischenauswertung ebenso auf der Grundlage Ihrer 1-seitigen schriftlichen Begründung getroffenen Note gilt – analog zu den Praxisnoten – allgemein als Entwicklungsnote.

B: Zur Beurteilung des Lernhandelns in Projektplanung, -organisation und -durchführung

- **B 1: Auswertung des laufenden Projekts (2 Bögen)**

Dieser Bogen ist von der Projektgruppe nur zur Zwischenauswertung (18.06.) mit dem Gruppenlogbuch abzugeben und dient als Orientierungs- und Gesprächshilfe.

- **B 2: Bewertungskriterien für die u. Durchführung des Projektes**

Mit Hilfe u.a. der hier genannten Kriterien schätzen die Projektgruppen einerseits und die Projektbegleiter andererseits die Durchführung in Form von einer Note ein und begründen diese schriftlich. Auf dieser Gesprächsgrundlage basiert die Notenfindung für die Durchführung.

- **B 3: Feedbackbogen für die Präsentation**

- Die **Gruppenlogbücher** sind in der Zwischenauswertung (18.06.) von den Projektbegleitern lediglich einzusehen, um den aktuellen Stand Ihrer Projektgruppe zu überprüfen. Eine bewertende Korrektur durch die Projektbegleiter nach der Endabgabe (14.09.) findet nach den für schriftliche Ausarbeitungen üblichen Standards erst am Ende statt.

C: Zur Beurteilung des Lernhandelns im Team

- **Auswertung der Projektarbeit durch die Projektgruppe**

Aufgabe Ihrer Gruppe ist, zur Zwischenauswertung (unbewertet) und am Ende eine Gesamtbewertung des eigenen Gruppenprozesses vorzunehmen. Dabei gelten die Instrumente

C 1: Evaluationszielscheibe und

C 2: Persönliche Bewertung der Arbeit der Projektgruppe

als Hilfsmittel für Ihre Projektgruppe, zielorientiert zu reflektieren.

- **C 3: Einschätzung des Gruppenprozesses**

Dieser Bogen ist von der Projektgruppe auszufüllen, mit einer Gruppennote zu versehen und ins Gruppenlogbuch einzufügen, um bei der Endauswertung – ergänzt durch die Einschätzungen des Projektbegleiters – im Dialog darüber zu einer gemeinsam getragenen Endbewertung zu gelangen.

Zur Übersicht die chronologische Abfolge:

1. *Folgende Unterlagen werden zur **Zwischenauswertung** am 18.06.07 bei dem jeweiligen Projektbegleiter Ihrer Gruppe abgegeben:*

- **individuelles Lernhandeln:**

- ◆ Bogen A 2 (dient nur als Gesprächsgrundlage)
- ◆ etwa eine Seite die schriftliche Begründung für Ihre Selbstbewertung.

- **Projektplanung, -organisation und Durchführung:**

- ◆ Bogens B 1 (dient nur als Gesprächsgrundlage)
- ◆ Gruppenlogbuch (wird jetzt noch nicht bewertet, sondern nur kommentiert)

- **Lernhandeln im Team:**

- ◆ nutzen Sie die Bögen C 1 bis C 3, um innerhalb der Gruppe den Gruppenprozess und die Qualität der Zusammenarbeit zu überprüfen. Die Bögen müssen nicht abgegeben werden, aber das Ergebnis des Gespräches innerhalb Ihrer Gruppe sollte mit dem/der Projektbegleiter/in besprochen werden.

2. *Folgende Unterlagen werden zur **Endabgabe** am 14.09. bei dem jeweiligen Projektbegleiter Ihrer Gruppe abgegeben:*

- **individuelles Lernhandeln:**

- ◆ Bogen A 2 (dient nur als Gesprächsgrundlage)
- ◆ etwa eine Seite die schriftliche Begründung für Ihre Selbstbewertung.

- **Projektplanung, -organisation und Durchführung:**

- ◆ Gruppenlogbuch

- **Lernhandeln im Team:**

- ◆ Abgabe des Bogens C 3

3.2 Bewertungshilfen (Vordrucke)

A 1: Kriterien zur Selbstreflexion und -bewertung (nur zur persönlichen Verwendung)

| Soziale Kompetenz: | Note: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | * |
|---|--------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Kooperationsfähigkeit | | | | | | | |
| Kommunikationsfähigkeit | | | | | | | |
| Konfliktfähigkeit | | | | | | | |
| Verantwortungsbereitschaft | | | | | | | |
| Kritikfähigkeit | | | | | | | |
| Dialogfähigkeit, Zuhörenkönnen | | | | | | | |
| Solidarität/Eigene Anliege zugunsten der Gruppe zurückstellen | | | | | | | |
| Fähigkeit, sich in die Rolle anderer versetzen zu können | | | | | | | |

| Methoden- und Lernkompetenz: | Note: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | * |
|--|--------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Fähigkeit zu planen | | | | | | | |
| Pläne entwerfen, bewerten, revidieren, neu justieren | | | | | | | |
| Fähigkeit, effektiv zu arbeiten | | | | | | | |
| Nutzung neuer Technologien | | | | | | | |
| Informationsquellen auffinden | | | | | | | |
| Kreativitätstechniken einsetzen | | | | | | | |
| Realisierbarkeit von Lösungen einschätzen | | | | | | | |
| Fähigkeit, Ergebnisse kritisch zu reflektieren | | | | | | | |
| Fähigkeit, vernetzt zu denken | | | | | | | |
| Fachtheoretische Transferfähigkeit | | | | | | | |
| Fähigkeit, eigene Kompetenzen sinnvoll einzusetzen | | | | | | | |
| Fähigkeit, eigene Lernbedürfnisse zu diagnostizieren | | | | | | | |
| Fähigkeit, eigene Lernziele zu formulieren | | | | | | | |
| Fähigkeit, Hilfestellungen zu erbitten und/oder anzunehmen | | | | | | | |
| Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion | | | | | | | |
| Kenntnis und Einhaltung von Gesprächsregeln | | | | | | | |

| Personalkompetenz: | Note: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | * |
|---------------------------------------|--------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Selbstständigkeit | | | | | | | |
| Selbstvertrauen | | | | | | | |
| Motivation | | | | | | | |
| Zielstrebigkeit | | | | | | | |
| Selbstbeherrschung | | | | | | | |
| Risikobereitschaft | | | | | | | |
| Engagement | | | | | | | |
| Konzentrationsfähigkeit | | | | | | | |
| Belastbarkeit | | | | | | | |
| Eigeninitiative | | | | | | | |
| Verantwortung für eigenen Lernprozess | | | | | | | |
| Verantwortung für Gruppenziele | | | | | | | |
| Durchsetzungsvermögen | | | | | | | |
| Flexibilität | | | | | | | |

| Fachliche Kompetenz: | Note: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | * |
|---|--------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Weist Fachwissen nach | | | | | | | |
| Fähigkeit, sachlich und fachlich zu argumentieren | | | | | | | |
| Fachsprache | | | | | | | |
| Fähigkeit, Theorie und Praxis sinnvoll zu verbinden | | | | | | | |
| Fundiertes Wissen bez. Projektmanagement | | | | | | | |

A 2: Einschätzung des Individuellen Lernhandelns

Tragen Sie Ihre Einschätzungen hinsichtlich Ihres individuellen Lernhandelns sowie einen Notenvorschlag ein, Ihr Projektbegleiter wird diese mit Ihnen besprechen und ebenso eine Einschätzung treffen.

| Kriterium | | Ausprägung | Einschätzung | |
|-------------------------|-----|--|--------------|-----------|
| | | | Lernender | Lehrkraft |
| | | | 0..... 10 | |
| Zielgerichtetheit | 0: | planloses Probieren | | |
| | 10: | projektbezogene Aufgabenstellungen werden identifiziert | | |
| | 0: | keine Darlegung der zu erzielenden Lernbereiche | | |
| | 10: | Lernbereiche werden klar definiert u. reflektiert | | |
| Praxisbezug | 0: | kein klarer Praxisbezug erkennbar (Leitfrage) | | |
| | 10: | Klare Leitfrage und Praxisbezug ist deutlich ersichtlich | | |
| | 0: | keine schriftliche Dokumentation | | |
| | 10: | vollständige Dokumentation der Projektschritte | | |
| Soziale Eingebundenheit | 0: | Ziele und Aufgabenstellungen werden außerhalb der Gruppe bearbeitet | | |
| | 10: | Eigene Lernziele und Einzelaufgaben werden in u. mit der Projektgruppe bearbeitet und besprochen | | |
| | 0: | keine Information der Gruppe | | |
| | 10: | Gruppe wird über den Arbeits-/ Lernfortschritt informiert | | |
| Selbstbezug | 0: | keine Einschätzung der Wissensdefizite | | |
| | 10: | klare Einschätzung über die zu erarbeitenden Informationen und Techniken | | |
| | 0: | Ausblenden von Fehlern | | |
| | 10: | Fehler werden identifiziert und zur Sprache gebracht | | |
| Selbstständigkeit | 0: | Keine Auseinandersetzung mit projektbezogenen Lernaufgaben | | |
| | 10: | Eigenständige Formulierung u. Bearbeitung von Lernaufgaben | | |
| | 0: | Lehrkräfte/Gruppe übernehmen Motivation/Intgegration des Einzelnen | | |
| | 10: | selbständiges Arbeiten innerhalb der Gruppe; Zuverlässigkeit u. Qualität der Beiträge | | |
| Gesamt | 0 | Notenvorschlag: | | |
| | 100 | | | |

Im Gespräch festgelegte Note:

B 1: Auswertung des laufenden Projekts und Umsetzung
(Bitte ausfüllen und zur Zwischenauswertung dem Gruppenlogbuch beifügen)

| Wie steht es um Ihr laufendes Projekt? | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | stimmt | stimmt teil- weise | stimmt nicht |
| 1. Die Ist-Situation wird nicht genügend analysiert. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. Die Ziele sind unklar definiert bzw. nicht messbar. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. Es wird von vorne herein eine Lösung favorisiert und nicht nach Alternativen gesucht. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. Die Verantwortlichkeiten/Zuständigkeiten im Projekt sind nicht vollständig geklärt und abgestimmt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. Unser Fachwissen zur Bearbeitung der Aufgabenstellung reicht nicht aus. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6. Die Arbeitsmotivation unserer Projektgruppe ist gering. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7. Auftauchende Probleme im Projekt werden ignoriert oder ausgesessen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8. Risiken im Projekt werden falsch oder nicht eingeschätzt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 9. Es wird improvisiert anstatt systematisch organisiert. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 10. Es entstehen immer wieder Fehler, weil sich niemand die Mühe macht, einen klaren SOLL-/IST-Vergleich zu machen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Wie steht es mit der Umsetzung Ihres Projektes?

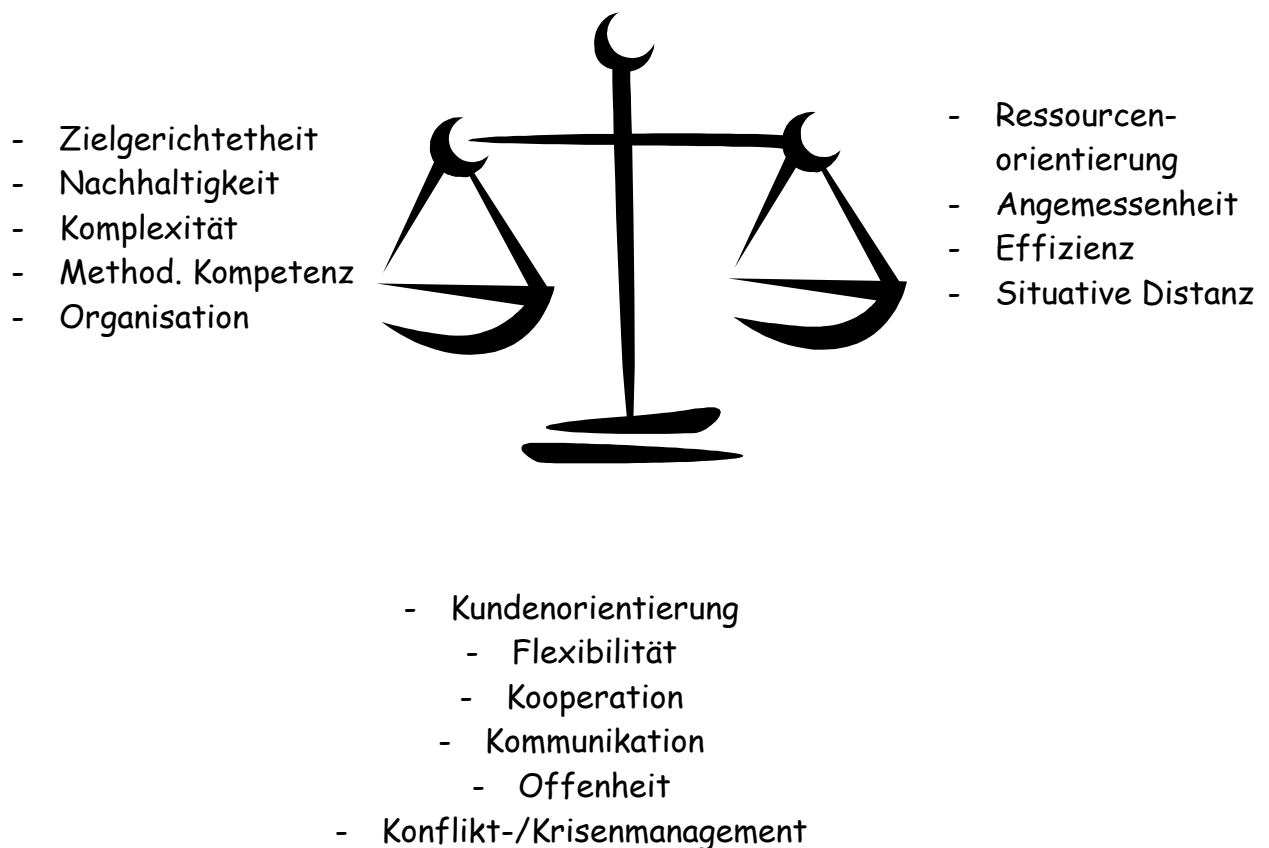
| | stimmt | stimmt teil- weise | stimmt nicht |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Die Maßnahmenrealisierung zur Erreichung der einzelnen Projektziele läuft planmäßig. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. Die geplanten Maßnahmen sind umsetzbar. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. Die Zusammenarbeit mit anderen Fach-/Praxisstellen ist zufrieden stellend. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. Aufgaben, Abläufe und Anforderungen innerhalb der Projektgruppe sind klar definiert. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. Die Zusammenarbeit innerhalb der Projektgruppe hat sich entwickelt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6. Die Zusammenarbeit zwischen Projektgruppe und Projektbegleiter hat sich entwickelt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7. Die Dokumentation des Projektverlaufs verläuft problemlos. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Anmerkungen/Kritik/Wünsche:

B 2: Bewertungskriterien für die Durchführung des Projektes

Da jedes Projekt seinen individuellen Kriterien unterliegt, sind die hier genannten „nur“ als Anregung zu verstehen, nicht als abzuhakende Checkliste!

Das Bild der Waage soll deutlich machen, dass es einerseits in der Durchführung darum geht, das Bestmögliche zu erreichen, andererseits aber auch darum den erforderlichen Aufwand im Rahmen zu halten.



B 3: Feedbackbogen für die Präsentation

Projektgruppe: _____ Datum: _____

| Inhalt: | Note: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | * |
|--|--------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Fachlichtheoretische Begründung des Projekts | | | | | | | |
| Darlegung der Relevanz für die Projektzielgruppe | | | | | | | |
| Fachtheoretische Richtigkeit | | | | | | | |
| Informationsgehalt | | | | | | | |
| Fächerübergreifender Transfer (Theorie-Praxis) | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| Methoden- und Medieneinsatz | Note: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | * |
|------------------------------------|--------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Angemessenheit | | | | | | | |
| Vielfalt | | | | | | | |
| Anschaulichkeit | | | | | | | |
| Originalität | | | | | | | |
| Handhabung | | | | | | | |
| Adressatenorientierung | | | | | | | |
| Thesenpapier | | | | | | | |

| Vortrag: | Note: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | * |
|---|--------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Struktur und Gliederung | | | | | | | |
| Auftreten und Wirkung | | | | | | | |
| Sprachverwendung (Fachbegriffe, Artikulation) | | | | | | | |
| Verständlichkeit und Transparenz | | | | | | | |
| | | | | | | | |

| Diskussionsteil: | Note: | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | * |
|---|--------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Fähigkeit, auf Fragen einzugehen und/oder ggf. abzuwenden | | | | | | | |
| Fähigkeit zur Ableitung von Rückschlüssen | | | | | | | |
| Fachliche Wendigkeit | | | | | | | |

| | |
|---------------------|--|
| Anmerkungen: | |
|---------------------|--|

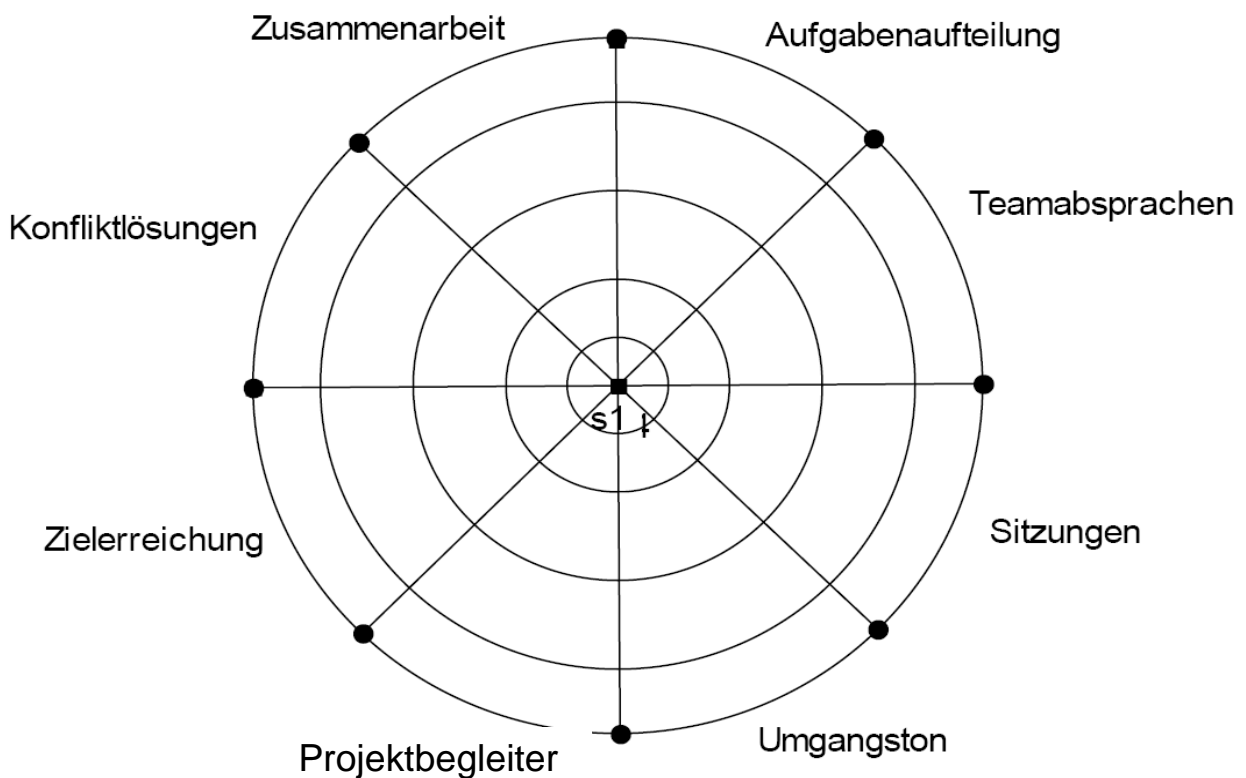
Unterschriften des Feedbackteams

C 1: Evaluationszielscheibe

Diese Methode eignet sich besonders als Einstieg in die Endauswertung der Projektarbeit.
Zeit: 30 min.

Vorgehensweise:

- ☞ Alle Teilnehmer sollten nacheinander verdeckt auf einer eigenen Zielscheibe punkten, um eine gegenseitige Beeinflussung auszuschließen. Je näher der Punkt am Mittelpunkt liegt, desto besser ist die Einschätzung.
- ☞ Anschließend werden die Einzelbewertungen auf eine gemeinsame Zielscheibe übertragen (Großkopie oder Tafelbild).
- ☞ Das entstandene Bild wird nun analysiert und diskutiert (Übereinstimmungen – Diskrepanzen, Optimum – Defizite).
- ☞ Im Anschluss bietet sich an, eine genauere Analyse der Projektteilnehmer zu ihrer Wertung durch Fragebögen oder Interviews an.



Diesen Fragebogen bitte ausfüllen und die Ergebnisse in der Projektgruppe diskutieren

C 2: Persönliche Bewertung der Arbeit der Projektgruppe¹

Name des Projektmitglieds: _____

Projektgruppe: _____

Dieser Fragebogen dient als Hilfestellung zur Reflexion Ihrer Projektarbeit. Diese umfasst folgende Kompetenzen: **Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz** und **metakognitive bzw. reflexive Kompetenz**. Dabei stellen die einzelnen Aspekte aber nur Anregungen dar, die im gemeinsamen Gespräch mit klarem Bezug auf das konkrete Projekt besprochen werden.

| | |
|---|------------|
| Meine Projektgruppe konnte ... | |
| <p><i>Zielerreichendes, fachliches Lernen / Fachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Arbeitsergebnisse sach- und fachgerecht darstellen • Arbeitsschritte mit Zeitbudget selbständig und in der Gruppe planen/ durchführen • fachspezifische Informationsquellen und Arbeitsmittel nutzen • Zusammenhänge zu anderen Themenbereichen erkennen und darstellen (vernetztes Denken) • neue Ideen einbringen, kreative Impulse setzen • Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden | ++ + 0 - - |
| <p><i>Methodisch- strategisches Lernen / Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterialien beschaffen, sichten, analysieren, interpretieren • Arbeitsschritte planen und im Rahmen des der vorgegebenen Zeit ausführen • Grundlegende Arbeitstechniken des PM zielgerichtet anwenden • Vermutungen formulieren, gegensätzliche Meinungen einander gegenüberstellen, Wertungen vornehmen • Ideen, Gedanken, Ergebnisse mit einer guten Methode präsentieren | ++ + 0 - - |
| <p><i>Sozial-kommunikatives Lernen / Sozialkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarte Kommunikations- und Gesprächsregeln akzeptieren und einhalten • Eigene Meinung begründen und partnerorientiert argumentieren • Auf Widerspruch angemessen reagieren können • Konflikte erkennen und in der Gruppe nach Lösungen suchen • anderen Schülern Hilfe anbieten und von diesen auch Hilfe annehmen | ++ + 0 - - |
| <p><i>Selbsterfahrendes, selbstbeurteilendes Lernen / Metakognitive Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse selbständig auf Angemessenheit bzw. Richtigkeit überprüfen • eigene Lernfortschritte und vorhandene Mängel erkennen • eigene Arbeit selbstkritisch einschätzen können • Hinweise zur Verbesserung der Arbeits- und Lernplanung aufgreifen und umsetzen • sich selbst angemessene Projekt-, Arbeits- und Verhaltensziele setzen | ++ + 0 - - |
| Sonstiges: | ++ + 0 - - |

**Diesen Fragebogen ausfüllen, Bewertungsvorschlag angeben und in das Gruppenlogbuch einfügen.
Darauf wird das abschließende Reflexionsgespräch aufbauen.**

¹ Quelle: Bendler, A.: Leistungsbeurteilung in offenen Unterrichtsformen - Qualität ohne Lernkontrolle?, in: Pädagogik 3. S.10-13. 1995. (Modifiziert durch Obermaier, M. 2006).

C 3: Einschätzung des Gruppenprozesses

Tragen Sie Ihre Einschätzungen hinsichtlich des Gruppenprozesses ein und geben Sie einen für die ganze Gruppe geltenden Bewertungsvorschlag, der Projektbegleiter wird dies mit Ihnen besprechen und ebenso eine Einschätzung treffen.

| Projekt: | | Gruppe: | | Lehrkräfte: | |
|--|-----|---|--|---------------|------------|
| Kernaufgabe: Projektplanung, -durchführung u. Evaluation | | | | Datum / Zeit: | |
| Kriterium | | Ausprägung | | Einschätzung | |
| | | | | Gruppe | Lehrkräfte |
| | | | | 0 10 | |
| Zielgerichtetheit | 0: | keine (Teil-)Zielbildung | | | |
| | 10: | Erzeugung eines gemeinsamen Plans, einer Situationseinschätzung oder eines Lösungsweges | | | |
| | 0: | keine Zeitplanung | | | |
| | 10: | realistischer Zeitplan mit fortlaufender Korrektur | | | |
| Gegenstandsbezug | 0: | Erreichen von Teilzielen nicht erkennbar; unklare Aktionen | | | |
| | 10: | Teilziele werden nach einem gemeinsamen Ziel- Handlungsprogramm erreicht, ergebnisorientierte Aktionen | | | |
| | 0: | inhaltliche Fehler bei der Bewältigung der Kernaufgabe | | | |
| | 10: | keine inhaltlichen Fehler | | | |
| Gruppenzusammenhalt | 0: | stark konträre Einschätzungen zur Lösung der Kernaufgabe | | | |
| | 10: | gruppeneinheitliche Positionen zur Kernaufgabe | | | |
| | 0: | Frustrationen der Mitglieder werden nicht abgebaut | | | |
| | 10: | Frustrationen der Mitglieder werden durch Dialoge vermieden | | | |
| Kooperation | 0: | kein gegenseitiger Informationsaustausch | | | |
| | 10: | gleichmäßige Kommunikation: Überlegungen zur Kernaufgabe werden kommuniziert, wechselseitig kommentiert und gruppenweit bewusst gemacht | | | |
| | 0: | Gruppenmitglieder erhalten keine Anregungen aus der Gruppe | | | |
| | 10: | Gruppenmitglieder erhalten Anregungen aus der Gruppe, die sie in ihrer Einzelaufgabe fördern | | | |
| Gruppenreflexion | 0: | Gruppenklima wird nicht thematisiert | | | |
| | 10: | Gruppenklima wird offen diskutiert | | | |
| | 0: | Mehrheitsentscheidungen / "Kuhhandel-Kompromisse" | | | |
| | 10: | konsensorientierte Konfliktbewältigung | | | |

Unser Bewertungsvorschlag: _____

Bewertungsvorschlag des Projektbegleiters: _____

